

Heiliger Geist

Milena Gruber

Das Alte Testament

3 Personen = 1 Gott

Der Heilige Geist ist eine Person und er ist Gott.

Der Heilige Geist ist allwissend und allgegenwärtig.

1. Mose 1,2-3 (Schöpfung – Plan, Wort, Kraft – aktiv)

²Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. ³Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

Psalm 33,6

⁶Die Himmel sind durch das Wort des HERRN gemacht, und ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.

Alle Fähigkeiten im Alten Testament kamen vom Heiligen Geist.

2. Mose 31,2-3

²Siehe, ich habe Bezaleel mit Namen berufen, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, ³und ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit und Verstand und Erkenntnis und mit Geschicklichkeit für jede Arbeit.

5. Mose 34,9

⁹Josua aber, der Sohn Nuns, war mit dem Geist der Weisheit erfüllt, denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israels gehorchten ihm und handelten so, wie der HERR es Mose geboten hatte.

Richter 6,34

³⁴Da kam der Geist des HERRN auf Gideon; und er stieß ins Schopharhorn, und die Abiesriter wurden zusammengerufen, dass sie ihm nachfolgten.

2. Samuel 23,1

1Und dies sind die letzten Worte Davids: »Es spricht David, der Sohn Isais, es spricht der Mann, der hoch erhoben wurde, der Gesalbte des Gottes Jakobs, der liebliche Psalmdichter in Israel: ²Der Geist des HERRN hat durch mich geredet, und sein Wort war auf meiner Zunge.

2. Petrus 1,21 (alle Propheten, Johannes der Täufer)

²¹Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.

Das Neue Testament

Der Heilige ist der weilende, persönliche Repräsentant der Gottheit. Der eine (Jesus) ging und der andere (der Heilige Geist) kam.

Matthäus 3,11-17

¹¹Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, sodass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen. ¹²Er hat die Wurfschaufel in seiner Hand und wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. ¹³Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. ¹⁴Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? ¹⁵Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt so geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen! Da gab er ihm nach. ¹⁶Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen. ¹⁷Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Jesus ist der Täufer im Heiligen Geist. Nach Seiner Taufe begann das Wirken des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 10,38

³⁸Wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Lukas 9,1-6

¹Er rief aber seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Kraft und Vollmacht über alle Dämonen und zur Heilung von Krankheiten; ²und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkündigen und die Kranken zu heilen. ³Und er sprach zu ihnen: Nehmt nichts auf den Weg, weder Stäbe noch Tasche, weder Brot noch Geld; auch soll einer nicht zwei Hemden haben. ⁴Und wo immer ihr in ein Haus eintretet, da bleibt, und von da zieht weiter. ⁵Und wo man euch nicht aufnehmen wird, da geht fort aus jener Stadt und schüttelt auch den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie. ⁶Und sie gingen aus und durchzogen die Dörfer, verkündigten das Evangelium und heilten überall.

Lukas 10,1-11

¹Danach aber bestimmte der Herr noch 70 andere und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte. ²Er sprach nun zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es sind wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende! ³Geht hin! Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. ⁴Tragt weder Beutel noch Tasche noch Schuhe und

grüßt niemand auf dem Weg. ⁵Wo ihr aber in ein Haus hineingeht, da sprecht zuerst: Friede diesem Haus! ⁶Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen, wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren. ⁷In demselben Haus aber bleibt und esst und trinkt das, was man euch vorsetzt; denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Geht nicht aus einem Haus ins andere. ⁸Und wenn ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, da esst, was euch vorgesetzt wird; ⁹und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch herbeigekommen! ¹⁰Wenn ihr aber in eine Stadt kommt und sie euch nicht aufnehmen, da geht auf ihre Gassen hinaus und sprecht: ¹¹Auch den Staub, der sich aus eurer Stadt an uns gehängt hat, streifen wir ab gegen euch; doch sollt ihr wissen, dass das Reich Gottes nahe zu euch herbeigekommen ist!

Jesus war mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt. Er sandte zuerst die zwölf Jünger bzw. die zwölf Apostel und danach 70 weitere Jünger aus. Er gab ihnen Kraft und Vollmacht Dämonen auszutreiben, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen.

Die Verheißung des Heiligen Geistes

Johannes 4,10-14

¹⁰Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser. ¹¹Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast ja keinen Eimer, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn das lebendige Wasser? ¹²Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, samt seinen Söhnen und seinem Vieh? ¹³Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten. ¹⁴Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt.

Der Heilige Geist ist die Quelle, die nie versiegt.

Johannes 7,37-39

³⁷Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Jesus auf, rief und sprach: Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! ³⁸Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. ³⁹Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Johannes 14,15-18

¹⁵Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! ¹⁶Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, ¹⁷den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und

*erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.
18Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch.*

gr. „allos parakletos“ = Berater, Fürsprecher, Mittler, Anwalt, Beistand, Helfer, Vertreter, Ermahnung, Stellvertreter Christi, Gottes Repräsentant, ein anderer mit der gleichen Qualifikation

gr. „para“ = nahe, nahebei, unmittelbar, Nachbarschaft, nebenan, der andere

gr. „kaleo“ = berufen

Johannes 15,5-7

5Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. 6Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen. 7Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.

Johannes 16,12-15

12Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. 15Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.

1. Ich gehe und eine andere Person kommt zu euch.
2. Ich war 3 Jahre bei euch, Er bleibt in Ewigkeit bei euch.
3. Ich war bei euch, Er bleibt bei euch und wird bei euch sein.
4. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen.
5. Ich komme durch den Heiligen Geist zu euch.
6. Es ist notwendig für euch.

Die Erfüllung der Verheißung geschah nicht auf einmal sondern in Phasen:

I. Auferstehungssonntag – der auferstandene Christus, der eingehauchte Geist

Johannes 20,19-22

19Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche, Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch! 20Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen. 21Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!

gr. „Pneuma“ =, Wind, Hauch, Atem, Geist, Odem, Denken, Sinn, Charakter, Gesinnung, Geistesgaben

Er hauchte sie an. Das ist ein einmaliger Akt. Ist das die Taufe? Nein! Hier geht es um die Erlösung, die Errettung und die Wiedergeburt. Ihr Geist wurde von neuem geboren. Sie bekamen den Geist Christi. Der Mensch besteht aus Geist, Seele und Körper.

Geist = vertikales Fenster nach oben

Seele (gr. „psyche“) = horizontales Fenster, Umgebung

Römer 10,9-10 (Die Jünger glauben zum ersten Mal.)

⁹Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. ¹⁰Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden.

1. Mose 2,7 (Erste Schöpfung)

⁷Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

2. Korinther 5,17

¹⁷Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!

Nach Seiner Auferstehung blies Jesus, die neue Schöpfung, den Hauch des Auferstehungslebens in Seine Jünger. Sie waren eine neue Schöpfung, aber noch nicht voll Heiligen Geistes.

Lukas 24,49

⁴⁹Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!

Apostelgeschichte 1,5 (kurz vor Seiner Himmelfahrt)

¹Den ersten Bericht habe ich verfasst, o Theophilus, über alles, was Jesus anfang zu tun und zu lehren, ²bis zu dem Tag, da er [in den Himmel] aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte. ⁵Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. ¹⁶Ihr Männer und Brüder, es musste dieses Schriftwort erfüllt werden, das der Heilige Geist durch den Mund Davids vorausgesagt hat über Judas, welcher denen, die Jesus gefangen nahmen, zum Wegweiser wurde.

Vers 2: Jesus gab den Aposteln, Befehle durch den Heiligen Geist.

Vers 5: Taufe im Heiligen Geist.

Vers 16: Das Schriftwort, das David durch den Heiligen Geist voraussagte.

II. Pfingstsonntag – der verherrlichte Christus, der ausgegossene Geist

Apostelgeschichte 2,1-4.32-33

¹Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. ²Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. ⁴Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab. [...] ³²Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen. ³³Nachdem er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat von dem Vater, hat er dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört.

Kurzfassung

1. Aussendung der Jünger mit Kraft des Heiligen Geistes
2. Empfängt Heiligen Geist – Wiedergeburt
3. Taufe im Heiligen – Erfüllung im Heiligen Geist

Wer ist der Geber?

Johannes 14,16.26 – Der Vater gibt

¹⁶Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit. ²⁶der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Apostelgeschichte 2,32 – Der Sohn bittet den Vater, empfängt und gießt aus.

³²Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen.

Matthäus 3,11 – Wassertaufe, Feuertaufe, Jesus in Geist und Feuer

¹¹Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, sodass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen.

Wo wohnt Er?

1. Korinther 3,16 (kollektiv)

¹⁶Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

1. Korinther 6,19 (jeder Gläubige)

¹⁹Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Was tut Er?

1. Johannes 2,1 (Advokat, Parakletos = Fürsprecher, Anwalt)

¹Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten.

1. Der Heilige Geist ist unser Anwalt auf der Erde.
2. Jesus Christus ist unser Anwalt im Himmel.

War Pfingsten einmalig? Nur Apostel? Nur die 120?

Apostelgeschichte 4,8.31

⁸Da sprach Petrus, vom Heiligen Geist erfüllt, zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und ihr Ältesten von Israel, ³¹Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.

Für wen ist Er?

1. Diese, die an Jesus glauben: **Johannes 7,37-39**
2. Diese, die dürsten, die Jesus lieben, Täter: **Johannes 7,37-39**
3. Diese, die bitten: **Lukas 11,9-13**: „⁹Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan! ¹⁰Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan. ¹¹Welcher Vater unter euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn er ihn um Brot bittet? Oder wenn [er ihn] um einen Fisch [bittet], gibt er ihm statt des Fisches eine Schlange? ¹²Oder auch wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion geben? ¹³Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird der Vater im Himmel [den] Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!
4. Diese, die gehorchen: **Apostelgeschichte 5,32**: „³²Und wir sind seine Zeugen, was diese Tatsachen betrifft, und auch der Heilige Geist, welchen Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen.“

Was hat sich geändert?

1. Erst als der Heilige Geist kam, haben sie Jesus, das Wort, verstanden:

Johannes 16,12-15

¹²Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. ¹³Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. ¹⁴Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

¹⁵Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.

2. Apostelgeschichte 9,17 (Verwandlung von Saulus zu Paulus)

¹⁷Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Straße, die du herkamst, damit du wieder sehend wirst und erfüllt wirst mit dem Heiligen Geist!

3. Hebräer 6,4-5 (Wir sind auf eine übernatürliche Ebene erhoben.)

⁴Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind ⁵und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit. ⁶und die dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen!

Epheser 1,13-14 (Siegel, Unterpfand)

¹³In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, ¹⁴der das Unterpfand unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.

4. Apostelgeschichte 19,11 (Übernatürlich, Wunderwirken)

¹¹Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus.

5. Römer 8,14.26-27 (Helfer im Gebet)

¹⁴Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. [...] ²⁶Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. ²⁷Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.

6. Er erleuchtet unser Denken.

7. Er legt uns die richtigen Worte in den Mund.

8. Er schenkt uns neue, unbekannte Sprachen.

gr. „glossa“ = Zunge, Sprache, Mundart, Feuerzunge, Freunde, seltsame Sprache, die jemand nicht gelernt hat, Sprachwunder

Markus 16,17 (Zungenreden): „¹⁷Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden.“

Apostelgeschichte 2,3-4.6-8 (Sprachwunder): „³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten.

⁴Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab. ⁶Als nun dieses Getöse entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. ⁷Sie entsetzten sich aber alle, verwunderten sich und sprachen zueinander: Siehe, sind diese, die da reden, nicht alle Galiläer? ⁸Wieso hören wir sie dann jeder in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden?“

1. Korinther 14,6.18: *„⁶Nun aber, ihr Brüder, wenn ich zu euch käme und in Sprachen redete, was würde ich euch nützen, wenn ich nicht zu euch redete, sei es durch Offenbarung oder durch Erkenntnis oder durch Weissagung oder durch Lehre? ¹⁸Ich danke meinem Gott, dass ich mehr in Sprachen rede als ihr alle.“*

9. Römer 1,4 (Leben und Gesundheit für unseren Körper)

⁴Und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit durch die Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unseren Herrn.

Paulus hatte trotz Anfechtungen Kraft.

10. Eine Ausgießung göttlicher Liebe:

1. Petrus 1,22-23

²²Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe, so liebt einander beharrlich und aus reinem Herzen; ²³denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Römer 5,5-8

⁵Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist. ⁶Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. ⁷Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben. ⁸Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

1. Johannes 4,7-8

⁷Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. ⁸Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.